

Schlechte Bilanz im Freibad

Zum Bild von Seite 1: Vor allem im verregneten Juli und August kommen kaum Besucher



Thomas Gronostay, Mitarbeiter im Pattenser Hallen- und Freibad, bereitet das Außengelände mit dem neuen Laubbläser auf den Winter vor.

Krings

VON SIGRID KRINGS

PATTENSEN. Fred Oeltermann, Geschäftsführer des Pattenser Hallen- und Freibads (Pab) und Vorstandsmitglied im Verein Rettungsring, ist mit dieser Sommersaison unzufrieden. „Der Sommer war einfach kein Sommer, und auch wir haben Verluste gemacht“, sagte er auf Nachfrage der Leine-Nachrichten. Man müsse abwarten, wie sich dies auf das gesamte Geschäftsjahr auswirke. Dieses

läuft vom 1. Juli bis zum 30. Juni 2012. Seit 1. September ist der Freibadbereich des Schwimmbads geschlossen.

Schon in den Monaten Mai und Juni sei das Wetter nicht herausragend gewesen. „Dramatisch schlecht allerdings waren die Sommerferien“, berichtete Oeltermann. Nur sehr wenige Schwimmer hätten dem Pab einen Besuch abgestattet. „Wir haben einen Rückgang von 80 Prozent zu verzeichnen“, sagte der Badchef. Er

schwerend sei in dieser Zeit hinzugekommen, dass das Hallenbad wegen der Sanierung des Schwimmbekens für vier Wochen geschlossen werden musste. „Aber es handelte sich um eine notwendige Maßnahme, die nicht aufgeschoben werden konnte“, betonte Oeltermann.

Derzeit wird der Außenbereich des Pab für den Winter vorbereitet. Aus den Schwimmbecken wird ein Teil des Wassers abgelassen, der Rest bleibt in den Bassins. Erst

im Frühjahr wird neues Wasser für die kommende Saison eingefüllt. Die Pumpen werden aufgeschraubt und Wartungsarbeiten erledigt. Mithilfe des Vereins Rettungsring wurden zudem ein leistungsfähiger Laubbläser und weitere Gartengeräte angeschafft. „Um auf den Winter vorbereitet zu sein, haben wir außerdem einen Vorsatz für unseren Aufsitzrasenmäher gekauft, mit dem wir Schnee schieben können“, sagte Oeltermann.